

80 Jahre

THEATERVEREIN RELLINGEN

**Barfoot
bet an'n
Hals**



**Komödie
von
S. Sinclair und
A. McCarten**

Regie: Karin Stolz
Plattdeutsch von H. Cyriacks und P. Nissen

— DIE RELLINGER —

12 THEATERVORSTELLUNGEN

21. September bis 14. Oktober 2010

— AUF TOURNEE DURCH DEN KREIS PINNEBERG —

EVA JOOS
Rechtsanwältin
und Notarin



Fachanwältin für
Familienrecht
Weiterer Schwerpunkt
Erbrecht
Mediatorin

Hofweg 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 - 51 36 82
04101 - 20 66 57
Fax: 04101 - 24 23 0

www.rn-joos.de

Hans-Uwe Jorczik
Rechtsanwalt



Fachanwalt für Miet-
und Wohnungseigentumsrecht
Fachanwalt für
Arbeitsrecht

Hofweg 1
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 - 51 36 82
04101 - 20 66 57
Fax: 04101 - 24 23 0

E-Mail: ra-jorczik@kanzlei-jorczik.de

www.kanzlei-jorczik.de

 **TANZSTUDIO**
MARKUS RITTER



Egal ob für die Hochzeits- oder Geburtstagsfeier,
Betriebsfest, einfach nur so
oder auch für die Bühne,

bei uns kann Mann und Frau zu allen Gelegenheiten
das Tanzen erlernen.

Heidestr. 94 in Rellingen Tel.: 04101 – 38 31 58
www.ritter-tanz.de



Am Rathausplatz 17, 25 462 Rellingen
Tel.: 0 41 01 - 234 72



Amtliche Führerschein Sehteststelle



DIE RELLINGER auf Tournee durch den Kreis Pinneberg

September 2010	
Di 21	19.30 Uhr Rellingen geschl. Aufführung für Senioren
Mi 22	19.30 Uhr Rellingen geschl. Aufführung für Senioren
Do 23	20.00 Uhr Rellingen Rellinger Hof, Hauptstr. 31
Fr 24	20.00 Uhr Schenefeld Bürger-u. Kultursaal, Achter de Weiden
Sa 25	19.30 Uhr Ellerbek Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg
So 26	18.00 Uhr Ellerbek Kulturtreff Rugenb. Mühlenweg
Oktober 2010	
Mi 06	20.00 Uhr Halstenbek Wolfg.-Borchert-Gymn., Bickbargen
Do 07	20.00 Uhr Halstenbek Wolfg.-Borchert-Gymn., Bickbargen
Sa 09	16.00 Uhr Halstenbek-Ort geschl. Aufführg. Familienverein Halstenbek
So 10	18.00 Uhr Tangstedt Turnhalle, Brummerackerweg
Mi 13	20.00 Uhr Egenbüttel Kl. Turnhalle, Schulzentr., Schulweg
Do 14	20.00 Uhr Egenbüttel Kl. Turnhalle Schulzentr., Schulweg

Karten im Vorverkauf
und an den Abendkassen

Vorverkaufsstellen:

Rellingen + Ellerbek

Wolfgang Gaedigk, Fotostudio, Am Rathausplatz 17
Heide-Reinigung, Heidestraße 94-96
Jack + Büx, Taubenstraße 1
Karten für Rellingen am 23.09. **nur** bei
Wolfgang Gaedigk

Halstenbek

GLOBETROTTER, Reisebüro, Poststraße 1
Buchhandlung CREMER, Hauptstraße 51
Blumenstube A. Neumann, Siebentunnelweg 12

Schenefeld

EDEKA Frischemarkt, Hauptstraße
Schreibwaren HOLLMANN,
Friedrich-Ebert-Allee
Buchhandlung CREMER, Altonaer Chaussee

Tangstedt

Wolfgang Gaedigk, Fotostudio, Rellingen
Dorffrisör Krückmann, Dorfstr. 33, Tangstedt

**Wir weisen darauf hin, dass bei allen
Aufführungen ohne nummerierte Plätze
Einlass 1/2 Stunde vor Spielbeginn ist.**

Eintritt € 7,-



KS-Fotodesign

Digitales Portraitfotostudio

Fotorestaurations - Computerbearbeitung

Ausdrucke auf Fotopapier

- flexible Terminvereinbarung (auch nach 18.00 Uhr)

- individuelle Beratung

- ausdrucksvolle Passfotos/Bewerbungsfotos

Karin Stolz

Fotografin

Jahnstraße 24

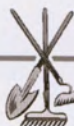
25462 Rellingen

04101 - 55 29 01

0171 - 347 13 78

karinstolz@foni.net

www.ks-fotodesign.de



Oliver Reumann

Garten- Landschaftsbau



Beratung und Ausführung

- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinverarbeitungen
- Erdarbeiten im Garten
- Abfuhr und Entsorgung
- Rodungs- & Baumfällarbeiten
- Bepflanzung & Begrünung
- Garten-, Landschafts- & Grünflächenpflege

Pinneberger Straße 121 · 25462 Rellingen

Telefon 0 41 01/3 11 04 · Fax 0 41 01/3 45 05 · Mobil 0172/8 77 60 11

Jack & Büx®

SCHUTZBEKLEIDUNG

HANDWERK · HOBBY · OUTDOOR



- Handschuhe
- Schutzbekleidung
- Sicherheitsschuhe
- Zunftbekleidung
- Thermobekleidung
- Wetterschutz
- Kopfschutz

Taubenstraße 1 · 25462 Rellingen

www.jack-buex.de · mail@jack-buex.de

Tel. 0 41 01 / 52 57 00

Fax 0 41 01 / 52 57 04


Kurz & gut

Lampenschirmanfertigung, Wohnraumleuchten Aufarbeitung, Reparatur · Schönes für Ihr Zuhause

Hauptstraße 65, 25462 Rellingen, Tel. 04101 / 59 28 37

Geöffnet von Dienstag bis Freitag 10-18 Uhr · Samstag 10-12.30 Uhr

www.kurzlicht.de



THEATERVEREIN RELLINGEN

„Barfoot bet an'n Hals“

Komödie von S. Sinclair und A. McCarten · Plattdeutsch von H. Cyriacks und P. Nissen

Darsteller:

Willy	Jochen Fischer
Norbert	Jürgen Schmidt
Gernot	Sönke Höft
Carsten	Andreas Rode
Burkhard	Manfred Eckhof
Sören	Benno Schüler
Michi	Ibe Seiffert
Berni	Lothar Berg
Sandra	Cirsten Wedemeyer Rost
Susanne	Elke Daum
Regie.....	Karin Stolz
Regie-Assistenz.....	Cirsten Wedemeyer Rost
Souffleuse.....	Hannelore Koebe
Maske	Karin Fritzke und Bärbel Seiffert
Kostüme	Christina Ricke
Choreografie.....	Markus Ritter
Inspizienz	Bärbel und Ibe Seiffert
Bühnenbau.....	Helmut Schaller, Heinz Fugmann, Erhard Niemann, Wilfried Köhler, Bernd Kathmann
Technik	Birgit Koeppen, Carsten Koeppen, Christof Ricke, Heinz Koebe, Hermann Möller, Jan Böttcher, Wolfgang Lehmann
Plakat- und Bühnenentwurf	Erhard Niemann
Plakat- und Probenfotos	Karin Stolz
Bühnenauf- und -abbau	Wilfried Evers, Uwe Dieckmann, Hermann Möller, Kurt Oelting, Wilfried Köhler, u.v.m.

Pause nach dem 1. Akt

Aufführungsrechte: Theaterverlag und Bühnenvertrieb Karl Mahnke, Verden (Aller)

Theaterverein Rellingen e. V. von 1929

im Verband der Amateurtheater Schleswig-Holstein

1. Vors. Hannelore Koebe, Fuchsversteck 9, 22457 Hamburg, Telefon 040 / 5 50 83 81

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Gerda-Iris Kleie, Ellerbeker Weg 46, Rellingen,

Telefon 04101 / 20 47 80 und Margrit Möller, Telefon 040 / 5 56 64 82



A. Rode, C. Wedemeyer-Rost



S. Höft



E. Daum



A. Rode, M. Eckhof, J. Schmidt



J. Schmidt, S. Höft



M. Eckhof



J. Fischer



L. Berg





M. Eckhof, A. Rode



A. Rode, M. Eckhof



M. Eckhof, A. Rode, S. Höft, B. Schüler



M. Eckhof, E. Daum



K. Stolz / Regie



H. Koebe



C. Wedemeyer-Rost

Jürgen Schmidt

Hauptstraße 77
25462 Rellingen

Gartenbau und Pflege

Tel. 0 41 01 / 2 23 50

Fax 0 41 01 / 20 77 31

Mobil 0160 / 101 81 62



Barfoot bet an'n Hals – Inhalt

Job im Eimer, Schulden bis über die Ohren, Scheidungsklage am Hals, und die Frauen geben das letzte Geld aus, um eine Mannerstripp-Truppe zu begaffen – fürwahr kein leichtes Los für Kerle, die schon mal knackig im Leben standen. Die Frage aller Fragen ist und bleibt: Wo kommt Kohle her? Doch bevor alle Zukunftsgedanken zu Asche geworden sind, lässt gerade der Wind, der besagte Strip-Show in die Provinz wehte, einen irrsinnigen Hoffnungsfunken zu Feuer und Flamme werden. Ausziehen kann sich schließlich jeder, und dazu braucht man keine dahergereisten Eingeölten! Die Taler kann man auch selber klingeln lassen! Doch als die wild Entschlossenen so richtig begriffen haben, dass zu einem sexy Männerstrip viel mehr gehört, als eben mal den Blaumann oder die Cordhose fallen zu lassen, ist das Ding schon unaufhaltsam am Rollen. Der alte Spruch vom willigen Geist und schwachen Fleisch erhält neue Wahrheit. Und bevor der erste blanke Hintern zu sehen ist, liegen erst mal die Nerven blank.

KULT

„Barfoot bet an'n Hals“ ist die plattdeutsche Interpretation des Filmklassikers „Ganz oder gar nicht“, der englische Originaltitel hieß „The full Monty“, welcher mit dem Europäischen Filmpreis 1997 ausgezeichnet wurde. Der Film ist in der nordenglischen Industriestadt Sheffield angesiedelt, wo der größte Teil der Industrie in den 80er Jahren stillgelegt wurde und wo die Stahlwerke rosten. Die Arbeitslosigkeit ist groß, und die Verdienstmöglichkeiten sind gering.

„Barfoot bet an'n Hals“ ist der Renner bei der Niederdeutschen Bühne Flensburg, das erfolgreichste Stück, das die Bühne jemals gespielt hat. Die Premiere am 5. März 2006 und alle weiteren Vorstellungen waren ausverkauft. Die Kartennachfrage ist so groß, dass dieser Publikumserfolg nun schon in die 6. Spielzeit geht. Mehr als 40.000 Zuschauer hat dieses Kultstück bereits in 85 Vorstellungen bis Herbst letzten Jahres in das Theater gelockt. Und in der Saison 2010/2011 geht es weiter in Flensburg (oder als Gastspiel in vielen Städten und Gemeinden Schleswig-Holsteins.) „Barfoot bet an'n Hals“ ist im wahrsten Sinne des Wortes **KULT!**

Dankeschön!

Viele Rellinger haben uns bei der Ausstattung der Komödie „Barfoot bet an'n Hals“ unterstützt und dafür möchte sich der Theaterverein herzlich bedanken bei

Fa. Betten-Schröder für die Bereitstellung von silberfarbenen Jalousetten,

Fa. Elektro-Schröder für die Bereitstellung eines Kaffeeautomaten,

Markus Ritter vom „Tanzstudio Markus Ritter“

für die zeitaufwendige Einstudierung der Choreografie

und bei Frau Prof. Manuela Rousseau und Herrn Hans-Jürgen Schriever

für die großzügige Spende von 5 weißen Bademänteln.

Ein herzliches Dankeschön an Sie alle!

Legende von der Erschaffung des Spielleiters

Als der liebe Gott den Spielleiter schuf, machte er bereits den sechsten Tag Überstunden. Da erschien der Engel und sagte: „Herr, Ihr bastelt aber lange an dieser Figur!“ Der liebe Gott sprach: „Hast du die speziellen Wünsche auf der Bestellung gesehen? Er soll pflegeleicht, aber nicht aus Plastik sein; er soll 160 bewegliche Teile haben; er soll Nerven wie Drahtseile haben und ein Gemüt, das alle Spieler gleichzeitig strapazieren können; er soll einen Rücken haben, auf dem sich alles abladen lässt, aber gleichzeitig eine lockere und gelöste Haltung zeigen. Sein Zuspruch soll alles heilen, von der Talentlosigkeit bis zum Seelenschmerz; er soll sechs Paar Hände haben.“

Da schüttelte der Engel den Kopf und sagte: „Sechs Paar Hände, das wird kaum gehen!“ „Die Hände machen mir keine Kopfschmerzen“, sagte der liebe Gott. „Aber die drei Paar Augen, die ein Spielleiter haben muss.“ „Gehören die denn zum Standardmodell?“ fragte der Engel. Der liebe Gott nickte: „Ein Paar, das durch geschlossene Türen blickt, während er fragt: Was macht ihr hinter der Bühne? – obwohl er es längst weiß. Ein zweites Paar am Hinterkopf, mit dem er sieht, was er nicht sehen soll, aber wissen muss. Und natürlich die zwei Augen hier vorn, aus denen er einen Spieler ansehen kann, der seine Rolle saumäßig spielt, und die trotzdem sagen: Ich verstehe dich und bin fast deiner Meinung – ohne dass er ein einziges Wort spricht.“ „Oh Herr“, sagte der Engel und zupfte ihn leise am Ärmel, „geht schlafen und macht morgen weiter.“ „Ich kann nicht“, sagte der liebe Gott, „denn ich bin nahe daran, etwas zu schaffen, das mir einigermassen ähnelt. Ich habe bereits geschafft, dass er sich selbst heilt, wenn er krank ist; dass er 25 Spieler in ein Achtpersonenstück einbaut und alle glauben, eine Hauptrolle zu haben; dass er einen Neuling dazu bringt, pünktlich zu sein und seinen Text

rechtzeitig zu lernen; dass er einem erfahrenen Spieler beibringt, keine Starallüren zu haben; dass die ganze Truppe begreift, wie viel Arbeit bis zur Premiere noch geschafft werden muss.“

Der Engel ging langsam um das Modell des Spielleiters herum. „Zu weich“, seufzte er. „Aber zäh“, sprach der liebe Gott energisch. „Du glaubst gar nicht, was dieser Spielleiter alles leisten kann!“ „Kann er denken?“ „Nicht nur denken, sondern sogar urteilen, planen und Kompromisse schließen“, sagte der liebe Gott, „und vergessen!“ Schließlich beugte sich der Engel vor und fuhr mit einem Finger über die Wange des Modells. „Da ist ein Leck“, sagte er. „Ich habe Euch ja gesagt, Ihr versucht, zu viel in das Modell hineinzupacken.“ „Das ist kein Leck“, sagte der liebe Gott, „Das ist eine Träne.“ „Wofür ist sie?“ – „Sie fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz und Verlassenheit.“ „Ihr seid ein Genie!“ sagte der Engel. Da blickte der liebe Gott versonnen: „Die Tränendrüse“, so sagte er, „ist das Überlaufventil.“

(aus "INFO" des SVB/Saarland, Juli 2001)

Rellinger Hof Hotel & Restaurant

Familie Ehlers-Schleßelmann

Hauptstraße 31, 25462 Rellingen

Tel. (04101) 213-0/Fax (04101) 51 21 21

www.rellinger-hof.de



Genießen Sie die gutbürgerliche deutsche Küche unseres Hauses durchgehend von 11.30 Uhr bis 21.45 Uhr (sonntags bis 21 Uhr)

Jubiläum 25 Jahre - Cirsten Wedemeyer-Rost

Als Cirsten sich im Jahre 1985 beim Theaterverein Rellingen vorstellte, wollte sie gern beim Kulissenbau und beim Bauen von Requisiten handwerklich tätig sein. Mit unserem damaligen Bühnenbauleiter, Harald Behnke, verabredete sie sich in der Werkstatt von Friedrich Schmidt – unserem damaligen Zuhause – und befand sich... unter Männern, die alle gleich mal prüfen wollten, was sie denn für Eine ist und was sie denn wohl kann. Cirsten ließ sich nicht einschüchtern, blieb gelassen und freundlich - und sie bestand die „Prüfung“ mit Bravour. Es hat ihr Spaß gebracht und von 1985 bis 1987 hat sie fleißig gewerkelt und gebastelt.

Da sie auch immer an neuen Aufgaben interessiert ist, wagte sie sich 1988 zum ersten Mal an einen Plakatentwurf für „Een toveel an Bord“ heran und es war ein gelungenes Experiment. Im Laufe der nächsten Jahre folgten noch viele weitere sehr schöne Entwürfe, wobei das Plakat von „Twee Herren to Deensten“ so gut gelungen war, dass wir von einer anderen Bühne gefragt wurden, ob sie dieses Motiv übernehmen dürften.

Als weitere Herausforderung übernahm Cirsten dann ab 1989 auch die Inspizienz bei vielen Inszenierungen. Dabei war sie aber nicht allein. Üblicherweise sind die Inspizienten zu zweit oder zu dritt, denn alle Teile, die zur Bühnenausstattung gehören und alle Teile, die von den Spielern während der Auf-führung auf die Bühne mitgenommen werden, müssen bereit gehalten werden. Da wir in verschiedenen Orten spielen, muss auch alles ständig wieder ein- bzw. ausgepackt werden – wie bei einem Umzug. Inspizienz bedeutet also viel Arbeit! Wie nebenbei ergab es sich, dass Cirsten mit ihren guten Ideen und Tipps auch die gesamte Bühnenausstattung entwerfen konnte, was von jeder Regie dankbar angenommen wird.



1990 haben wir Cirsten überzeugen können, dass sie unsere Öffentlichkeitsreferentin werden kann und muss, um ihre Kreativität und ihre Ideen voll einzubringen und dieses Vorstandsamt hat sie mit viel Leidenschaft bis 1998 wahrgenommen.



Nun entdeckte Cirsten aber auch, dass sie doch mal das Soufflieren probieren sollte, erstmal auf hochdeutsch im Märchen 1990. Das klappte hervorragend und so traute sie sich später auch an niederdeutsche Stücke heran. Bis heute ist sie eine gern eingesetzte Souffleuse.

Wenn man schon vor der Bühne sitzt, möchte man dann nicht ausprobieren, ob man auch auf der Bühne stehen kann? Als liebenswerte Jenny in „Allens oder Nicks“ stand Cirsten 1991 zum ersten Mal auf der Bühne mit viel Lampenfieber. Es folgten die kesse Gesche in „Kiek mal wedder in“ und eine zickige überkandidelte Freundin in „De Kaktusblööt“, und wir bedauern sehr, dass Cirsten dann beschloss, lieber wieder nur hinter der Bühne tätig zu sein.

Für unsere heutige Aufführung hat Cirsten Wedemeyer-Rost wieder einmal eine neue Aufgabe angepackt. Sie hat die Regie-Assistenz übernommen... und in einer kleinen Rolle können Sie Cirsten nochmals auf der Bühne erleben.

Liebe Cirsten, wir gratulieren dir herzlich zum 25-jährigen Jubiläum, danken dir für deine Treue, dein vielfältiges Wirken im Verein und hoffen, dass du weiterhin viele schöne Aufgaben mit Freude anpackst.

**Dein Theaterverein Rellingen
- Hannelore Koebe-**

Jubiläum 40 Jahre - Helga Voß

Schon als junge Deern reizte Helga Voß das Theaterspielen und so begann sie bereits mit 16 Jahren in der Schule in Francop, an ihrer Karriere zu basteln. Richtig losgelegt hat sie dann bei uns seit 1970. Ihre erste Rolle hatte Helga in „De Reis na Helgoland“. Das ist ihr auch noch sehr gut in Erinnerung, weil während der Aufführungen einige Missgeschicke passierten – nicht von ihr verursacht, aber wenn es plötzlich stockt, ist die Aufregung bei ALLEN immer groß und natürlich ganz besonders, wenn man zum ersten Mal auf der Bühne steht.

Das hat sie aber nicht entmutigt und schon in ihrer dritten Rolle als Trine Knorz im Märchen „Das Hemd des Glücklichen“ wurde sie zur Mutter von 8 Kindern gemacht. Das ist doch ganz beachtlich! Ihre Paraderolle kam 1975 in „De hellige Grootmudder“. Sie spielte die einfach unwiderstehliche und gar nicht „heilige“ Großmutter so hingebungsvoll und mit so viel Charme, dass es unseren Zuschauern und uns große Freude machte, sie zu erleben. Es folgten viele schöne Rollen, wie u.a. die Meta in „Junger Julchen“. Mit dieser Inszenierung gaben wir auch ein Gastspiel bei einer befreundeten Bühne in Bayreuth. Etwas Besonderes ergab sich 1982, als wir in „Kinner, Kinner“ Helga Voß zusammen mit ihrer Tochter Petra auf der Bühne erleben durften. (Petra machte übrigens zum ersten Mal 1976 in „Ludmilla und der Nussknacker“ mit und hat dann später auch in plattdeutschen Inszenierungen mitgespielt.)



Wenn Helga nicht auf der Bühne stand, dann saß sie im Kasten davor, denn wer von Kindesbeinen an mit dem Plattdeutschen vertraut ist und es sehr gut spricht, kann auch gut soufflieren. Der Text muss von der Souffleuse schnell erfasst (eigentlich muss sie das ganze Stück fast auswendig können) und dann dem Spieler zugeflüstert werden. Das Soufflieren ist eine der schwierigsten Aufgaben beim Theater.

Die Spieler brauchen aber nicht nur Text, sie müssen auch noch gut aussehen. Und da kommt Helga wieder zum Zug - als Maskenbildnerin. Über 20 Mal hat sie bei der Maske mitgewirkt. In jedem Jahr war sie mindestens einmal tätig auf der Bühne als Schauspielerin, vor der Bühne als Souffleuse oder hinter der Bühne als Maskenbildnerin.

In einem großen Verein sind jedoch neben der Bühnenarbeit auch noch viele Aufgaben im Vorstand zu bewältigen. Helga ist schon seit 1984 als Schriftführerin eingespannt und erledigt alle Arbeiten versiert und zuverlässig. Aufgrund ihrer langen Zugehörigkeit weiß sie über alles Bescheid und denkt an alles, was schriftlich zu erledigen ist.

Darüber hinaus findet sie noch Zeit, sich maßgeblich um die Organisation und den Aufbau unseres Standes bei den alljährlichen Rellinger Orts-Festen im Frühjahr und im Herbst zu kümmern und dabei bekommt sie Hilfe von einigen weiteren Vereinsmitgliedern.

Helga engagiert sich also seit nunmehr 40 Jahren in vielen Bereichen unseres Theatervereins und dafür sind wir sehr dankbar.

Liebe Helga, wir danken dir für deinen unermüdlichen, vielseitigen Einsatz, gratulieren dir herzlich zum 40-jährigen Jubiläum und wünschen dir weiterhin viel Freude bei uns.

**Dein Theaterverein Rellingen
- Hannelore Koeb-**

Komfort. Technik. Lebensart.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



BERATUNG



FACHGESCHÄFT



LIEFERUNG

REPARATUR

SERVICE

Rufen Sie
Schröder!
HAUSHALTSGERÄTE

www.RufenSieSchroeder.de
Rellingen · Hauptstraße 33
Tel. 04101 8 40 40 8

Die beste Adresse für Licht und Technik

Zwei gute Adressen

Seniorenresidenz



ALTEN- und PFLEGEHEIM

Seniorenresidenz Brügge / Schmitt GmbH
Adlerstraße 74 · 25462 Rellingen
Tel. 04101/3 85 40 od. 3 1383 · Fax 35793

HAUS AM REHHAGEN



Alten- und Pflegeheim

Haus Am Rehhagen
Kieler Straße 136 · 25474 Hasloh
Tel. 04106/6 60 31 · Fax 68856

- Beide Einrichtungen bieten alten und pflegebedürftigen Menschen ein Zuhause in familiärer Atmosphäre. Die individuelle Pflege wird in Ein- bzw. Zweibettzimmern Tag und Nacht durch qualifiziertes Pflegepersonal liebevoll durchgeführt.
- Die medizinische Betreuung wird von den in der Umgebung ansässigen Ärzten (auch Zahn- und Augenarzt) gewährleistet
- Für das leibliche Wohl sorgt die hauseigene Küche. Friseur, Fußpflege und Wäscherei runden den Service ab.

Eine Pflegesatzvereinbarung liegt vor. Auch Kurzzeitpflege möglich.